

Kommunikation als Brücke zur Teilhabe:

Kommunikative Partizipation von mehrsprachigen Kindern mit
Sprachentwicklungsstörungen im Kindergarten/ Zyklus 1



Karoline Sammann, Leitung Institut für Sprache und Kommunikation

SZH Kongress 2024

13. September 2024

Einstieg

Kinder beginnen nicht deshalb zu sprechen und zu kommunizieren, weil sie dazu die Fähigkeit haben, sondern weil sie viele Dinge nur durch den Gebrauch erreichen können

(in Anlehnung an Bruner 2002)

Agenda

1. Kommunikative Partizipation: Was ist das?
2. Internationale Forschungsergebnisse: Was ist bekannt?
3. Die Forschungslücke im deutschsprachigen Raum: Was fehlt?
4. KOMPAS I & II: Welche Ergebnisse liegen vor?
5. Fazit & Implikationen für die Praxis: Wozu tragen die neuen Erkenntnisse bei?
6. Diskussion

1. Kommunikative Partizipation

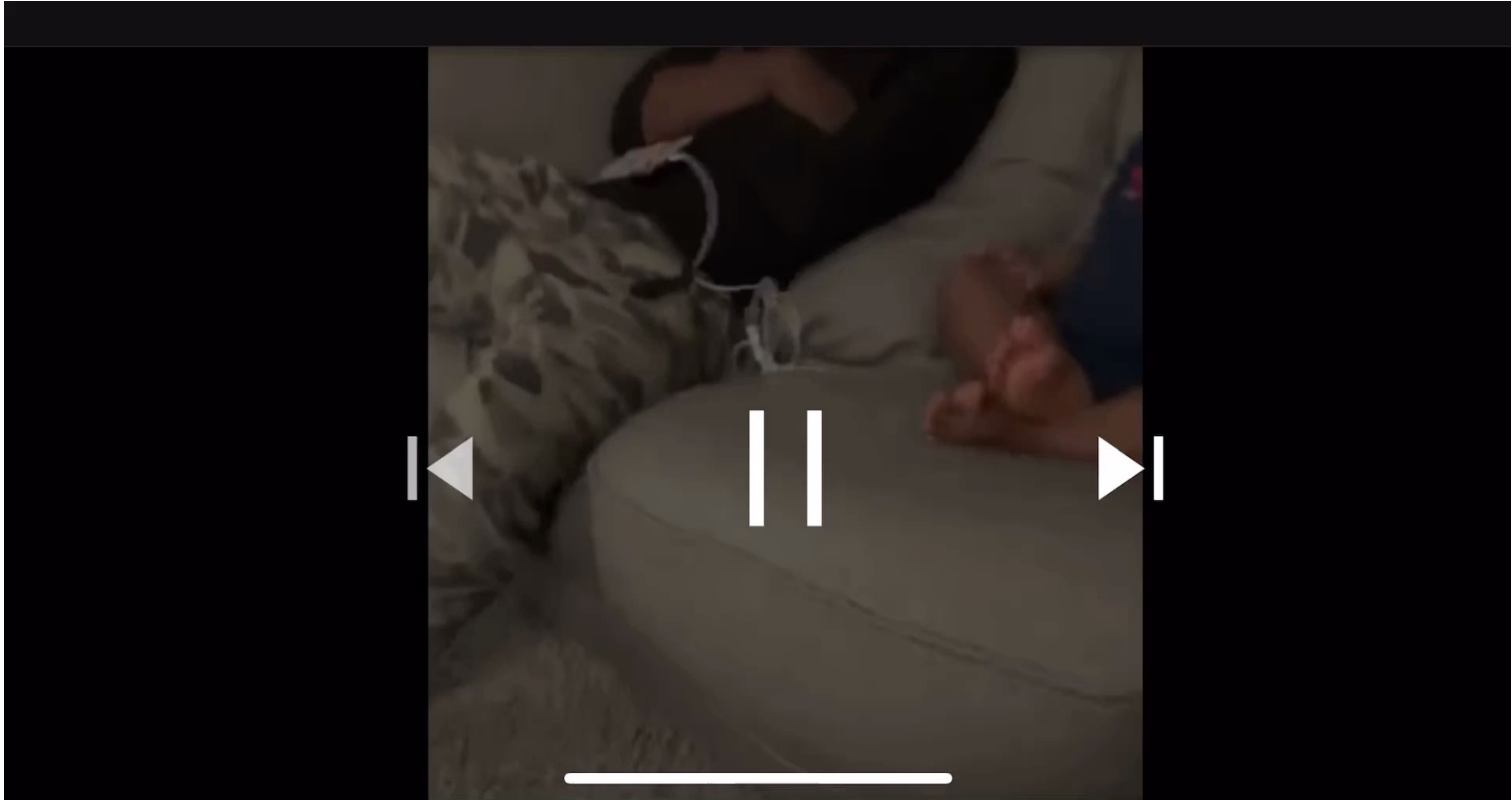
Definition:

Kommunikative Partizipation ist die sprachlich-interaktive Teilhabe an Lebenssituationen, in denen Wissen, Informationen, Ideen oder Gefühle ausgetauscht werden

(Cunningham et al. 2017, Thomas-Stonell et al. 2013, Eadie et al. 2006)

Communicative Participation is understanding and being understood in a social context, by applying verbal and non-verbal communication skills

(Singer et al. 2020)



Relevanz kommunikativer Partizipation

Partizipationseinschränkungen durch Kommunikationsbeeinträchtigung

(Doedens, Meteyard 2020, Belege, Cruice et al. 2010, Dalemans et al. 2008, Eadie et al. 2006)

Mehrsprachige Kinder als besondere Risikogruppe für Partizipationseinschränkungen

(Kototek, Washington 2023)

Grosses Interesse von Eltern an gelingender zukünftiger kommunikativer Partizipation des Kindes

(Cunningham 2017, 2019)

Therapie- und Bildungsplanung und Einfluss auf Entwicklung der kommunikativen Partizipation

(Spreer 2023)

Woran erkennen wir kommunikative Partizipation im Kindergartenalter?

- von anderen verstanden werden
- andere verstehen
- mit anderen interagieren -> attendance & involvement

(Imms 2017, Singer 2022)

-> (Bezug zu SES-Kindern)



Erfassung der kommunikativen Partizipation und Kompetenz

- Fragebogen zur Erfassung der kommunikativen Partizipation, FOCUS-G (Neumann, Salm, Robertson & Thomas-Stonell 2018) Fremdeinschätzung durch Eltern und Fachpersonen
- Fragebogen zur Beteiligung an der Alltagskommunikation, FBA 6-10 Jahre (Opitz et. al. 2019) Selbst- und Fremdeinschätzung durch Fachpersonen

Vorprojekt zu KOMPAS

Fragestellungen

Wie ist der Zusammenhang von kommunikativer Partizipation, kommunikativer Kompetenz und Sprachkompetenz?

Sprachgruppen: Wie unterscheidet sich die kommunikative Partizipation von einsprachig deutschsprechenden, mehrsprachigen Kindern und von Kindern mit SES im Alter von 4.6 - 5.11 Jahren?

Definition: Sprachentwicklungsstörungen

Sprachentwicklungsstörungen (SES) bezeichnen eine nicht altersgemäße Entwicklung der Sprache bei Kindern.

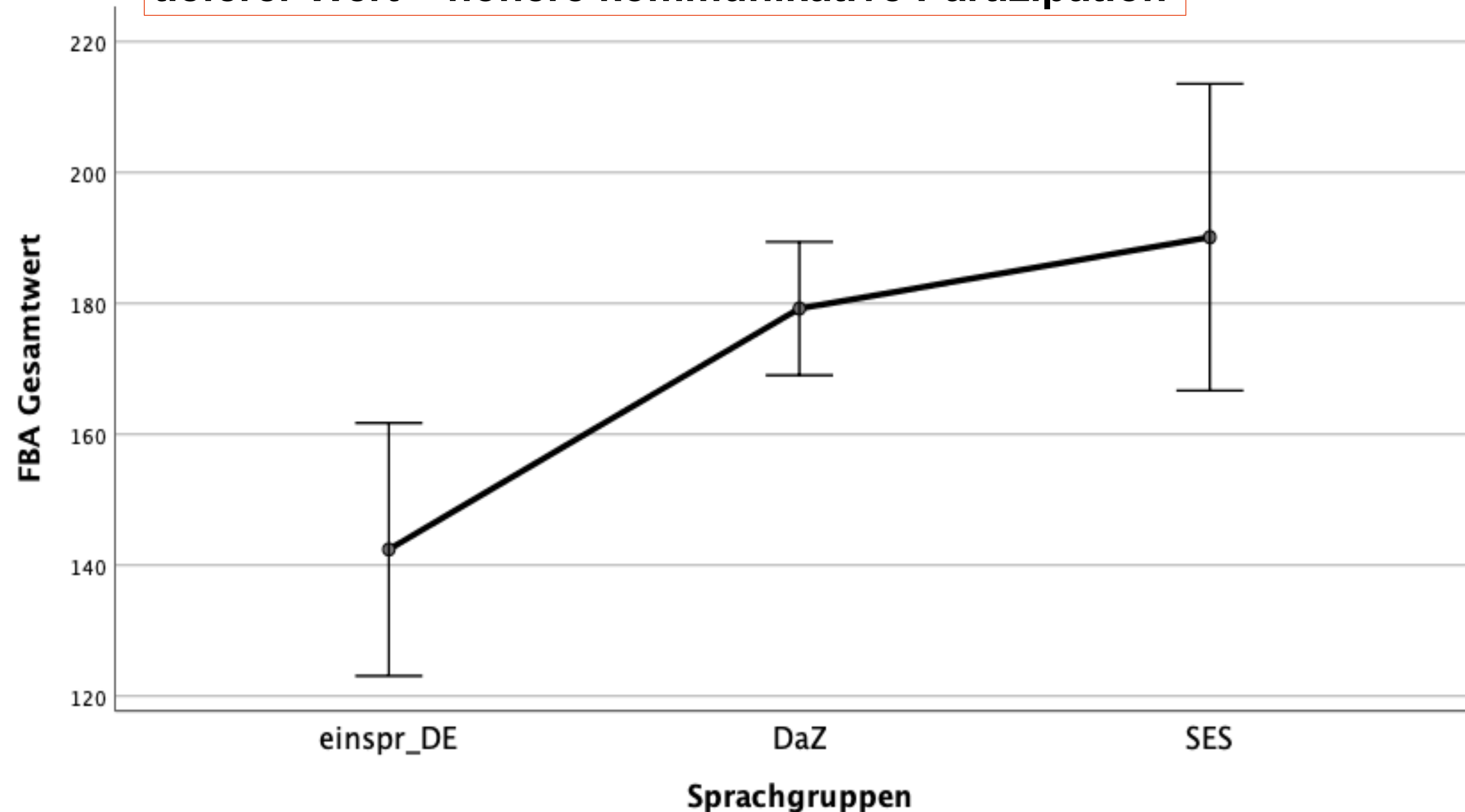
5-8% aller Kinder im Kindergarten- und Primarschulalter sind betroffen.
(Petermann, 2016)

SES treten bei ein- und mehrsprachig aufwachsenden Kindern auf und zeigen sich in der Regel in allen verwendeten Sprachen.

Sie haben ein heterogenes Erscheinungsbild und können alle Sprachebenen (Phonetik/Phonologie, Semantik/Lexikon, Syntax/Morphologie, Pragmatik und Sprachverständnis) oder nur einzelne betreffen.

Sprachgruppenvergleich Ergebnisse

tieferer Wert = höhere kommunikative Partizipation



Fehlerbalken: 95% CI

Gruppe	N Kinder
einspr_DE	25
DaZ	90
SES	17

ANOVA

Die drei Sprachgruppen unterscheiden sich bezüglich FBA Gesamtwert ($F(2)=6.66$, $p=0.002$).

Paarweise Vergleiche (Bonferroni-korrigiert)

- DaZ-einspr_DE (mittlere Differenz=36.8, $p=0.003$)
- DaZ-SES (mittlere Differenz=-10.9, $p=1.000$)
- SES-einspr_DE (mittlere Differenz=47.7, $p=0.007$)

Welche äusseren Faktoren beeinflussen die kommunikative Partizipation?

Umwelt: objektive Gegebenheiten

Kontexte: situative Bedingungen (z.B. familiäre Unterstützung Familie)

Personen: Sprechweise, Kontakt, Haltung

Sprache: Familiensprache, Umgebungssprache, weitere Sprache

Art der Aktivität: sprechen, hören, lesen, schreiben

Medium: analog, digital, direkt, indirekt

...

(Singer et al. 2023)



Welche inneren Faktoren beeinflussen die kommunikative Partizipation?

Voraussetzungen in Körperfunktionen und Strukturen

- Sprachstrukturelle Kompetenzen
- **Kommunikative Kompetenzen**
- Motivation, Emotion, Kognition,...

Aktivitäten:

- non-verbale Kommunikationsunterstützung



2. Internationale Forschungsergebnisse

Allgemein: Zuwachs der kommunikativen Kompetenzen und Partizipation zwischen Kindergarten- und Schulalter

(Cunningham et al. 2017, 2018)

Grösserer Zuwachs an kommunikativer Partizipation bei mehrsprachigen Kindern mit geringen kommunikativen Kompetenzen als einsprachig aufwachsende Kinder

(Kokotek & Washington 2023, Cunningham et al. 2017, 2018)

Internationale Forschungsergebnisse

Kinder mit Sprachentwicklungsstörungen (einsprachig und mehrsprachig) zeigen verzögerte Entwicklung in Bezug auf kommunikative Partizipation

(Bishop et al. 2017, u.a. Rothweiler 2013, Rissling et al. 2015)

Ergebnisse zu Therapieerfolgen in sprachstrukturellen Bereichen führen nicht automatisch zu Verbesserung der kommunikativen Partizipation

(American Speech-Language-Hearing Association 2016)

Forschungsergebnisse: 2 Trends

Trend 1: Interventionen wirken sich grundsätzlich positiv auf die kommunikative Partizipation aus

(Gregg et al. 2021, Cunningham et al. 2017, 2018, 2019, Thomas-Stonell et al. 2013, Washington 2023, Washington et al 2015, Wettig et al. 2011)

Trend 2: Interventionen zeigen keine oder sehr unterschiedliche Effekte auf die kommunikative Partizipation und die kommunikativen Kompetenzen

- Frühe Intervention zeigt positive Effekte auf kommunikative Partizipation!

(Gregg et al. 2021, Cunningham et al. 2017, 2018)

3. Forschungslücken im deutschsprachigen Raum

Kaum Ergebnisse zu Sprachförderprogrammen und empirischer Wirksamkeit

(Bildungsbericht Schweiz 2023)

Kinder im Alter von 3.0 bis 5.11 Jahren mit sprachlichen Beeinträchtigungen haben signifikant niedrigere Werte in der kommunikativen Partizipation als «sprachlich-typisch» entwickelte Kinder.

(Neumann et al. 2018, Opitz & Neumann 2019)

Zur kommunikativen Partizipation von Kindern mit Deutsch als Zweitsprache und Sprachentwicklungsstörungen im Alter 4.0 – 6.11 Jahren gab es noch keine Daten

(Sammann, Sodoge, von Allmen 2021, Wright et al. 2019, Kim et al. 2016)

4. Forschungsprojekte KOMPAS I & II

Fragestellung

Kann die kommunikative Partizipation von mehrsprachigen Kindern im Alter von 4.6 bis 5.11 Jahren durch die Förderung mit dem Förderkonzept SPRINT verbessert werden?

Intervention mit Förderkonzept SPRINT digital



Ziel

Förderkonzept zur bewegungsorientierten Sprachförderung zur Verbesserung der kommunikativen Partizipation

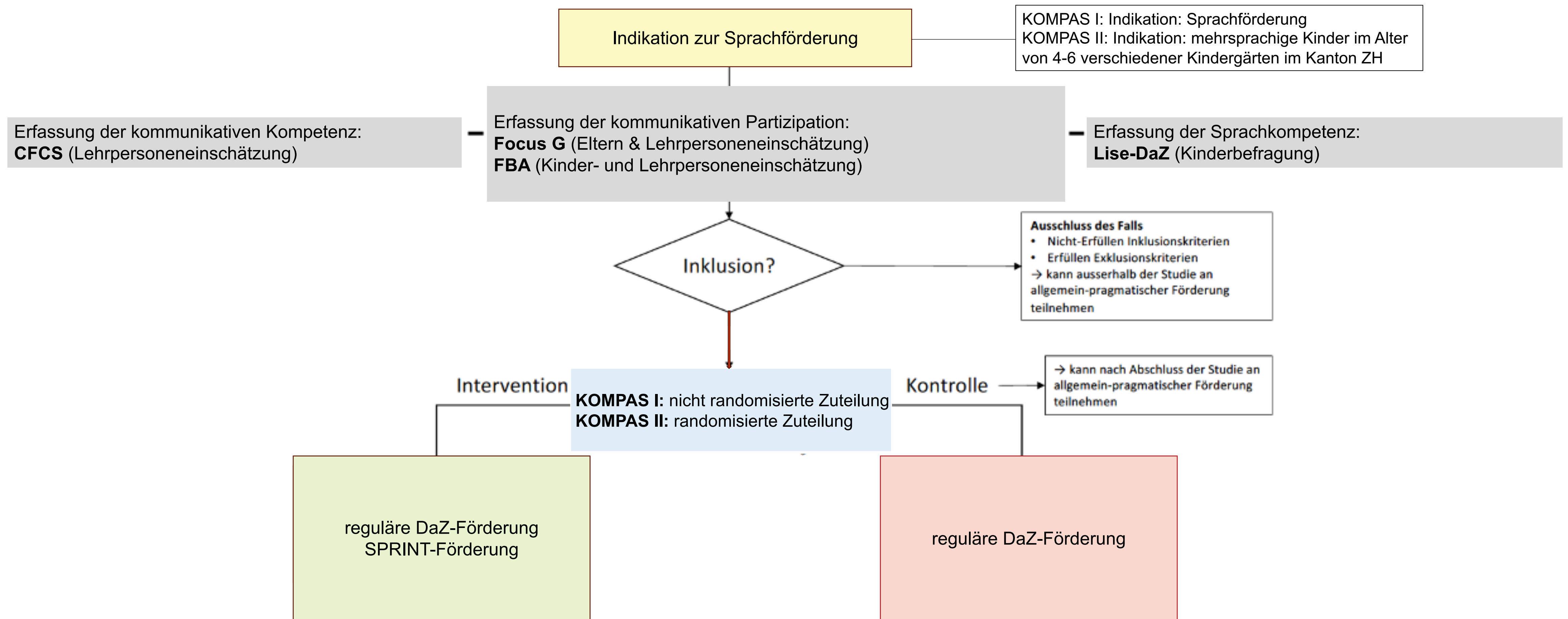
Zielgruppe

Kinder im Alter 4-7 Jahre/ Zyklus 1 mit Entwicklungsrisiken, wie Mehrsprachigkeit, Spracherwerbsstörungen etc.

<https://digital.hfh.ch/teasersprint/>

<https://www.hfh.ch/mehrsprachige-kinder-zur-kommunikation-bewegen>

Methodisches Vorgehen KOMPAS I & KOMPAS II



Unterschiedliches Vorgehen in KOMPAS I & II

KOMPAS I

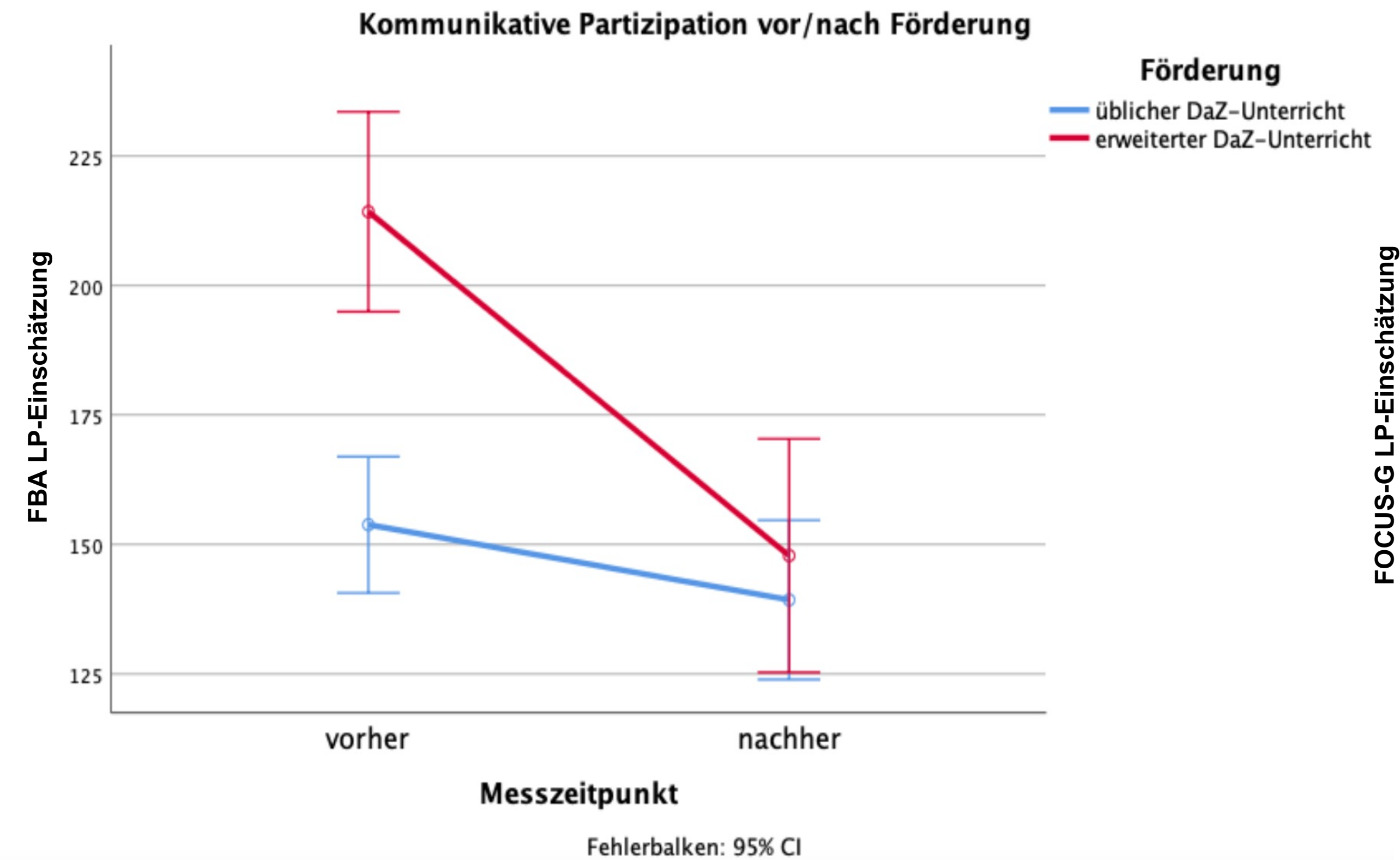
- nicht – randomisierte Zuteilung der Kinder in Experimental- und Kontrollgruppe

Motto: Forschung für die Praxis

KOMPAS II randomisierte Zuteilung der Kinder in Experimental- und Kontrollgruppe

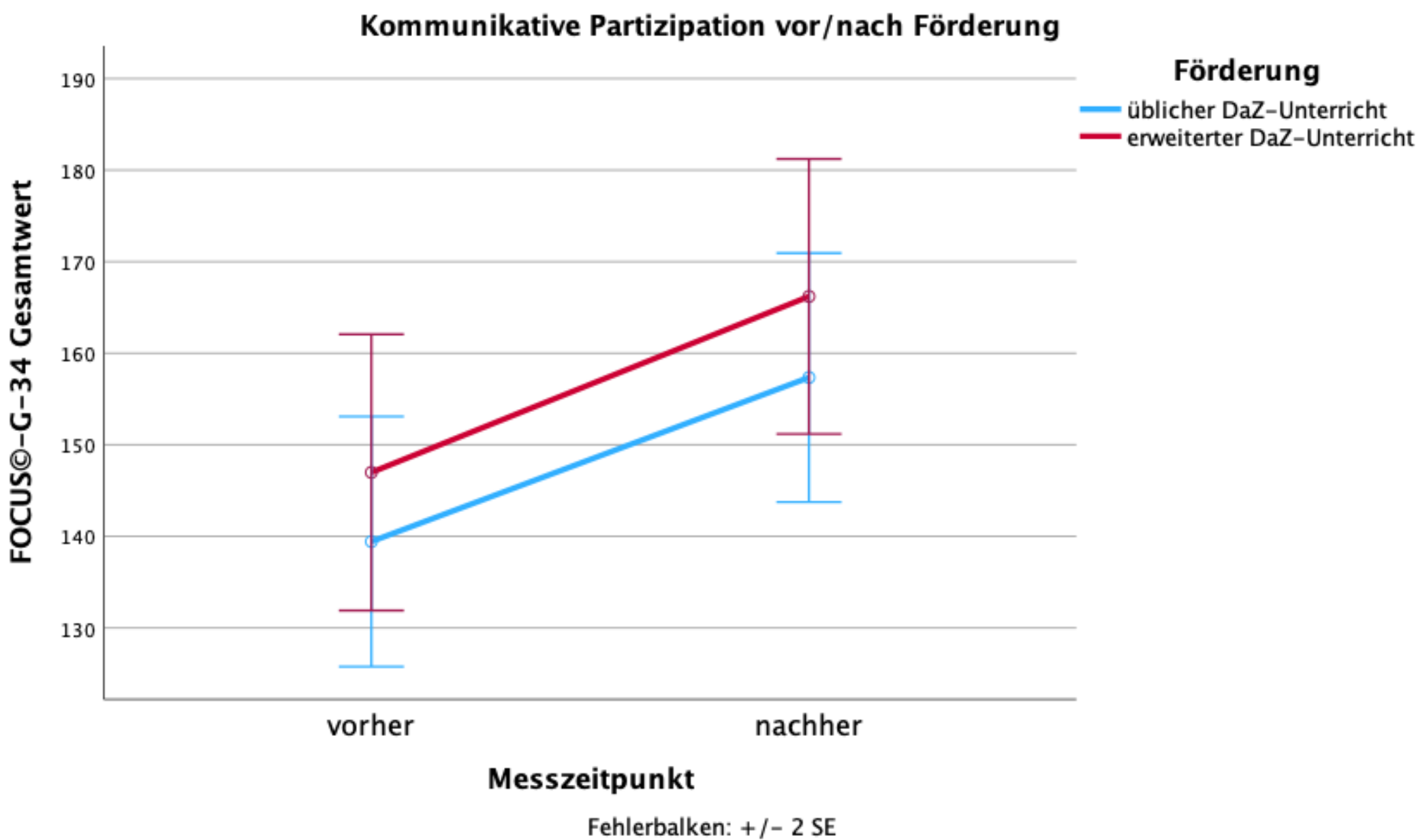
Motto: Forschung für die Wissenschaft

Ergebnisse KOMPAS I und KOMPAS II



SPRINT-Kinder zeigen signifikant höhere Ergebnisse von T1 zu T2

FOCUS-G LP-Einschätzung



SPRINT-Kinder zeigen minimal höhere Ergebnisse von T1 zu T2

5. Fazit & Implikationen für die Praxis

- Die Förderung der kommunikativen Partizipation mit SPRINT wirkt besonders bei Kindern mit hohem Förderbedarf
- Lehrpersonen können den Bedarf mit entsprechenden Beobachtungskriterien wie z.B. Fragen aus dem FOCUS G gut einschätzen
- Die professionelle Zusammenarbeit zwischen Lehr- und Fachpersonen für die Diagnostik und Förderung der Kinder ist relevant
- Es braucht weitere Forschung, um im Feld der Kommunikativen Partizipation im deutschsprachigen Raum Kinder entsprechend unterstützen zu können.

Diskussion



Literatur

Achhammer, B. (2015) „Pragmatisch fit mit Therapie PraFIT. Sprachtherapie aktuell: Schwerpunktthema: Aus der Praxis für die Praxis 2: e2015-04; doi: 10.14620/stadbs150904.

American Speech-Language-Hearing Association. (2016). Scope of practice in speech-language pathology. <https://www.asha.org/>. <https://www.asha.org/>. Belege, Cruice et al 2010

SKBF | CSRE. Schweizerische Koordinationsstelle für Bildungsforschung. Bildungsbericht Schweiz 2023

Bishop, D., Snowling, M., Thompson, P., Greenhalgh, T., & CATALISE-2 consortium. (2017). Phase 2 of CATALISE: a multinational and multidisciplinary Delphi consensus study of problems with language development: Terminology. *Journal of Child Psychology and Psychiatry*, 1068–1080.

Cunningham, B.J. & Kwok, E., (2019). Exploring participation and impairment-based outcomes for Target Word: A parent implemented intervention for preschoolers identified as late-to-talk. *Child Language Teaching and Therapy*, 35(2), 145-164.

Cunningham, B.J., Hanna, St., E., Oddson, B., Thomas-Stonell, N. & Rosenbaum. P. (2017). A population-based study of communicative participation in preschool children with speech-language impairments. *Developmental Medicine & Child Neurology*. 59(10), 1049-1055.

Cunningham, B.J., Hanna, St., E., Rosenbaum, P., Thomas-Stonell, N. & Oddson, B. (2018). Factors contributing to preschoolers' communicative participation outcomes: Findings from a population-based longitudinal cohort study in Ontario, Canada. *American Journal of Speech-Language Pathology*, 27(2), 737-750.

Dalemans, R., de Witte, L., Lemmens, J., van den Heuvel, W., & Walde, D. (2008). Measures for rating social participation in people with aphasia: A systematic review. *Clinical Rehabilitation*., 22(6), 542–555.

Doedens, W., & Meteyard, L. (2020). Measures of functional, real-world communication for aphasia: A critical review. *Apasiology*, 34(4), 492–514.

Eadie, T. L., Yorkston, K. M., Klasner, E. R., Dudgeon, B. J., Deitz, J. C., Baylor, C. R. & Amtmann, D. (2006). Measuring communicative participation: a review of self-report instruments in speech-language pathology. *American journal of speech-language pathology*, 15(4), 307-320. doi:10.1044/1058-0360(2006/030)

Gregg, D., Hart, K., Vaquerano, S., Cuervo, S., Suarez, M., & Granziano, P. (2021). Multidisciplinary early intervention for preschoolers with externalizing behavior problems and language impairment: Results from an open trial. *Journal of Psychopathology and Behavioral Assessment*, 43, 506–517.

Hidecker, M.J.C., Paneth, N., Rosenbaum, P.L., Kent, R.D., Lillie, J., Eulenberg, J.B., Chester, K., Johnson, B., Michalsen, L., Evatt, M., & Taylor, K. (2011). Developing and validating the Communication Function Classification System (CFCFS) for individuals with cerebral palsy, *Developmental Medicine and Child Neurology*. 53(8), 704-710. doi: 10.1111/j.1469-8749.2011.03996.x, PMC3130799.

Kim, J.-H., Ballard, E., & McCann, C. M. (2016). Parent-rated measures of bilingual children's speech accuracy: Implications for a universal speech screen. *International Journal of Speech- Language Pathology*, 18(2), 202–211. <https://doi.org/10.3109/17549507.2015.1081284>

Kototek, L. E. Washington, K. N. (2022). Multilingual Jamaican Preschoolers. *American Journal of speech-Language Pathology* • Vol. 32 • 658–674 • March 2023 • Copyright © 2023 American Speech-Language-Hearing Association.

Neumann, S. (2019). Auswertung des FBA 6-10. (Excel-Datei). Abgerufen von <https://www.fba-bogen.de/auswertung/> [15.08.2023].

Neumann, S., Salm, S., Robertson, B. & Thomas-Stonell, N. (2018). Kommunikative Partizipation von Kindern im Vorschulalter – Erste deutsche Referenzdaten zum ‚Fokus auf den Erfolg der Kommunikation für Kinder unter sechs Jahren‘ (FOCUS ©-G). Logos, 26(3), 176-185.

Opitz, M. & Neumann, S. (2019). Selbsteinschätzung der kommunikativen Partizipation von Grundschulkindern mit (S)SES. Erste Daten anhand des ‚Fragebogens zur Beteiligung an Alltagskommunikation‘ (FBA 6-10). Forschung Sprache, 7(2), 37-52.

Rissling, J., Melzer, J., & Petermann, F. (2015). Sprachentwicklungsstörungen bei monolingualen und mehrsprachig aufwachsenden Kindern. Kindheit und Entwicklung, 24(2), 105–114.

Rothweiler, M. (2013). Spezifische Sprachentwicklungsstörungen bei mehrsprachigen Kindern. Sprache, Stimme, Gehör, 37(4), 186–190.

Sallat, S., Weinert, S., van Minnen, S. & Seidel, A. (2022). Bildungsrelevanz und gesellschaftliche Teilhabe. In Therapie von Sprachentwicklungsstörungen. Interdisziplinäre S3-Leitlinie, AWMFRegisternr.: 049-015 29, S. 29–32.

Sammann, K., Sodogé, A., Mühlemann, S. & von Allmen, D. Y. (2022). SPRINT: Bewegungsorientierte Sprachförderung. Abgerufen von <https://www.hfh.ch/shop/produkt/sprint-digital> [15.08.2023]

Singer, I., Klatte, I., Clair, M., Cnossen, I., & Gerrits, E. (2020). A Multidisciplinary Delphi Consensus Study of Communicative Participation in Young Children With Language Disorders. Journal of Speech, Language, and Hearing Research, 63, 1793–1806.

Singer, I., Wit, E., Groter, J., Lunige, M., & Gerrits, E. (2023). A systematic scoping review on contextual factors associated with communicative participation among children with developmental language disorder. International Journal of Language & Communication Disorders, 58, 482–515.

Spreer, M., & Dawal, B. (2023). Partizipation/Teilhabe von Jugendlichen mit kommunikativen Beeinträchtigungen. Sprache, Stimme, Gehör, 47, 41–45.

Thomas-Stonell, N. (2013). Validation of the focus on the outcomes of communication under six outcome measure. Developmental Medicine & Child Neurology, 55(6), 546-552.

Washington, K. N., Thomas-Stonell, N., McLeod, S., & Warr-Leeper, G. (2015) Outcomes and predictors in preschoolers with speech-language and/or developmental mobility impairments. Child Language Teaching and Therapy, 31(2), 141–157.

Wettig, H., Coleman, A., & Geider, F. (2011). Evaluating the effectiveness of Theraplay in treating shy, socially withdrawn children. International Journal of Play Therapy, 20(1), 26–37.

World Health Organization (2007). International Classification of Functioning, Disability and Health: Children and Youth Version: ICF-CY. World Health Organization.

Wright Karem, R., Washington, K. N., Crowe, K., Jenkins, A., Leon, M., Kokotek, L., Raisor-Becker, L., & Westby, C. (2019). Current methods of evaluating the language abilities of multilingual preschoolers: A scoping review using the Inter- national Classification of Functioning, Disability and Health– Children and Youth Version. Language, Speech, and Hearing Services in Schools, 50(3), 434–451. https://doi.org/10.1044/2019_LSHSS-18-0128

Herzlichen Dank für Ihr Interesse und Ihre Aufmerksamkeit!



Kontakt zum Projektteam:
Karoline.sammann@hfh.ch
Anke.sodoge@hfh.ch
Sonja.schaeli@hfh.ch
Davidvonallmen@hfh.ch